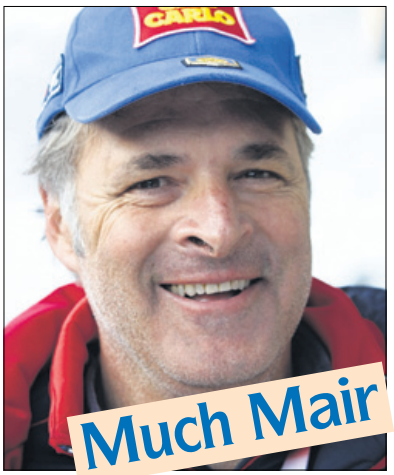
So starten sie bei der WM

Abfahrt

Frauen: Nadia Fanchini und Wendy Siorpaes sind fix; Verena Stuffer, Lucia Recchia, Hanna Schnarf und Daniela Merighetti fahren voraussichtlich Qualifikation.
Männer:
Peter Fill, Christof Innerhofer, Werner Heel, Stefan Thanei

Super-G

Frauen: Nadia Fanchini und Lucia Recchia sind fix. Zwei weitere Starterinnen werden nach dem Super-G in Garmisch Partenkirchen bekannt gegeben.
Männer: Peter Fill, Christof Innerhofer, Werner Heel und Patrick Staudacher (Titelverteidiger) sind fix. Für den fünften Platz kommen Stefan Thanei oder Manfred Mölgg in Frage.



„Außenseiter haben keine Chance“

Es ist sein erstes Großereignis als „Chef“. Zuerst als Athlet und später als Abfahrtstrainer war er Stammgast bei Weltmeisterschaften und Olympischen Spielen. Aber als Rennsportleiter ist Much Mair ein Neuling bei Titelkämpfen. Nichtsdestotrotz fährt er zuversichtlich nach Val d'Isere – trotz der Riesentorlaufschlappe von Cortina.

Auf eventuelle Medaillenchancen „seiner“ Mädchen will sich Much Mair gar nicht erst festlegen. Er lässt sich nur soviel entlocken: „Außenseitersiege erwarte ich mir in Val d'Isere keine. Dazu sind die Pisten zu anspruchsvoll, zu schwierig, zu steil. Sicher – es ist ein Rennen, und da kann sehr viel passieren. Aber die Pistenbeschaffenheit lässt doch einiges vorausahnen.“

Zwar wird Mair seine Mannschaft erst nach dem Weltcup-Super-G am Samstag in Garmisch endgültig nominieren, alles deutet aber darauf hin, dass er elf Läuferinnen mitnehmen wird. Gleich sieben sind aus Südtirol, so viele wie noch nie. Waren es vor zwei Jahren im schwedischen Åre sechs und vor vier Jahren in Bormio fünf einheimische Starterinnen, so sind diesmal vor allem die Technikerinnen ernsthafte Medaillenkandidatinnen. Über die Fähigkeiten von Denise Karbon gibt es nichts zu diskutieren. Sie ist das zweifellos heißeste Eisen im Medaillenfeuer. Aber auch Manuela Mölgg und mit Abstrichen Nicole Gius könnten ganz vorne hinein fahren.

Much Mair will sich an diesen Spekulationen nicht beteiligen. Für ihn zählt vielmehr, dass eine WM eine wichtige Erfahrung für jede Teilnehmerin ist, egal ob eine routinierte oder ein Neuling ist. Deswegen will er auch in allen Disziplinen außer der Kombination das maximale Kontingent von vier Starterinnen ausschöpfen – egal ob die Qualifikationskriterien erfüllt wurden oder nicht. „Es wäre töricht, das Kontingent nicht auszunutzen. Schließlich gibt es für die ersten 15 Weltcuppunkte für die Weltcup-Startliste. Und ein Top 15-Platz ist bei einer WM leichter zu erreichen als im Weltcup, weil ja jede Nation nur mit maximal vier Läuferinnen teilnimmt.“

Was das italienische Aufgebot in den schnellen Disziplinen betrifft, lässt sich Mair noch nicht in die Karten schauen. Er will den Super-G am Samstag in Garmisch abwarten. „In der Abfahrt wird Qualifikation gefahren, das steht fest. Nadia Fanchini ist fix, dazu wohl auch Wendy Siorpaes. Gut möglich, dass Verena Stuffer eine WM-Chance bekommt und gegen Daniela Merighetti, Lucia Recchia und Hanna Schnarf Qualifikation fährt.“

Geärgert hat sich Mair über das schlechte Abschneiden in Cortina. „Wir haben total die Abstimmung verhaut. Der weiche Schnee forderte eine ganz andere Fahrweise als gewöhnlich. Dass der erste Durchgang deshalb daneben ging, war zu erwarten. Im zweiten Lauf erwartete ich mir jedoch eine Reaktion. Die ist von keiner Athletin gekommen, außer von Manuela Mölgg. Aber sie ist ausgeschieden.“

Überbewerten will Mair den rabenschwarzen Cortina-Tag aber nicht. „Ich bin überzeugt, dass es ein einmaliger Ausrutscher war.“ Schon in Val d'Isere erwartet er sich von seinen Läuferinnen eine Reaktion. „Dort wird sicher mit dem Sprühbalken für eine pickelharte Piste gesorgt. Zudem ist die Strecke steil. Ich rechne dort fest mit meinen Läuferinnen“, gibt er sich zuversichtlich.

Denise Karbon

Die amtierende Riesentorlauf-Weltcupsiegerin hat in Val d'Isere die einmalige Chance, ihre WM-Medaillensammlung komplett zu machen. Silber (2003 in St. Moritz) und Bronze (2007 in Åre nach einer Aufholjagd von Rang zwölf) hat sie schon. Fehlt also nur noch Gold. Schreiben lässt sich so ein großes Ziel freilich leicht, es dann umzusetzen ist eine andere Sache. Aber Karbon hat das Potenzial, das Talent und vor allem die Nervenstärke, es zu schaffen. Auch oder gerade weil die bisherige Saison nicht nach Wunsch verlaufen ist. Wochenlang von einer lästigen Schienbeinprellung gehandicapt, erwischte sie bei der WM- Generalprobe in Cortina als 25. einen rabenschwarzen Tag. Die Verteidigung der Riesentorlauf-Kristallkugel hat Karbon schon seit längerer Zeit abgeschrieben. Ab sofort gilt die Konzentration dem WM-Riesentorlauf, der am Donnerstag, 12 Februar auf einem Hang stattfindet, der wie geschaffen scheint für Denise.

Geburtsdatum/-ort: 16. August 1980 in Brixen
Wohnort: Kastelruth
Größe/Gewicht: 1,60 m/60 kg
Homepage: www.denisekarbon.it
Beste WM-Ergebnisse bisher:
2. Riesentorlauf St. Moritz 2003, 3. Riesentorlauf Åre 2007
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
2. Riesentorlauf Maribor, 4. Riesentorlauf Sölden, 5. Riesentorlauf Semmering, 11. Slalom Maribor
Startet in Val d'Isere im... Riesentorlauf und im Slalom.

Manuela Mölgg

Die Ennebergerin ist überreif für ihre erste WM-Medaille. Sowohl im Riesentorlauf als auch im Slalom gehört sie zum erweiterten Favoritenkreis. Das hat sie im bisherigen Saisonverlauf eindrucksvoll bewiesen. Sie muss allerdings mit der nötigen Lockerheit an den Start gehen. Ist sie zu verbissen oder will sie zuviel, dann kann der Schuss nach hinten losgehen. Muss Manuela im Riesentorlauf niemanden auf der Welt fürchten, so ist im Slalom ein außergewöhnlicher Tag und viel Glück notwendig, dass es zu einem Stockerlplatz reicht. Die steilen WM-Hänge kommen der 25-Jährigen zweifellos entgegen. Und wenn es wie angekündigt hart und eisig sein sollte, dann fühlt sie sich erst recht in ihrem Element. Für Mölgg ist es die dritte WM-Teilnahme nach St. Moritz 2003 und Åre 2007. Den Riesentorlauf und den Slalom bei der WM 2005 in Bormio musste sie auslassen, weil sie sich damals beim WM-Abfahrtstraining verletzte.
Geburtsdatum/-ort: 28. August 1983 in Bruneck
Wohnort: St. Vigil in Enneberg
Größe/Gewicht: 1,70 m/62 kg
Homepage: www.moelgg.com
Beste WM-Ergebnisse bisher:
7. Riesentorlauf St. Moritz 2003, 11. Riesentorlauf Åre 2007, 15. Slalom St. Moritz 2003, 20. Slalom Åre 2007
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
2. Riesentorlauf La Molina und Semmering, 5. Riesentorlauf Maribor, 9. Slalom Aspen und Maribor
Startet in Val d'Isere im... Riesentorlauf und im Slalom.

Karen Putzer

Totgesagte leben meistens länger. Wer noch vor wenigen Wochen auf einen WM-Einsatz von Karen Putzer gewettet hätte, der wäre wohl für maßlos optimistisch erklärt worden. Aber die mittlerweile 30-Jährige feierte beim Riesentorlauf von Maribor eine sportliche Wiederauferstehung und fuhr sich mit einem neunten Platz schnurstracks ins WM-Aufgebot. Putzer, die bereits zwei WM-Medaillen ihr eigen nennen darf, hat damit einmal mehr ihre Nehmerfähigkeiten bewiesen. An mittlerweile beiden Hüften operiert, lässt sich die ehemalige Weltcup-Gesamtzweite von nichts und niemandem unterkriegen. Zwar lief es zuletzt in Cortina überhaupt nicht nach Wunsch, dennoch ist ihr bei der WM aufgrund ihres Talents alles zuzutrauen. Eine Medaille wäre zwar eine absolute Sensation, aber schließlich hat Karen Putzer ihre Kritiker schon oft und oft eines Besseren belehrt.
Geburtsdatum/-ort: 29. September 1978 in Bozen
Wohnort: Welschnofen
Größe/Gewicht: 1,62 m/58 kg
Homepage: www.karen-putzer.it
Beste WM-Ergebnisse bisher:
2. Riesentorlauf St. Anton 2001, 3. Kombination St. Anton 2001, 6. Riesentorlauf St. Moritz 2003 und Bormio 2005, 14. Super-G St. Anton 2001 und Bormio 2005
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
9. Riesentorlauf Maribor, 20. Riesentorlauf Cortina und La Molina, 24. Riesentorlauf Aspen, 27. Riesentorlauf Semmering
Startet in Val d'Isere im... Riesentorlauf.

Lucia Recchia

Im ersten Jahr nach ihrer langen Zwangspause braucht es für Lucia Recchia noch Geduld. Zwar kam sie in ihren sechs Weltcupstarts seit dem Comeback Anfang Dezember 2008 fünfmal in die Punkteränge, ein 18. Platz in der Abfahrt von Lake Louise blieb dabei ihr bestes Ergebnis. Allerdings gibt sich Lussy kämpferisch: „Für mich ist jedes Rennen ein großer Schritt zurück in die Normalität.“ Recchia musste wegen eines hartnäckigen Rückenleidens (Entzündung der Muskeln und Nerven rings um das Sakralgelenk) fast 18 Monate lang pausieren. Bei der WM in Val d'Isere gilt Recchia im Super-G als gesetzt, in der Abfahrt muss sie wohl in die Qualifikation. Ihren bisher größten Erfolg als Skirennläuferin feierte die 29-Jährige bei der Ski-WM in Bormio 2005, wo sie im Super-G als Zweite nur von Anja Pärson geschlagen wurde. Insgesamt sind es ihre fünften Titelkämpfe nach St. Anton 2001, St. Moritz 2003, Bormio 2005 und Åre 2007.
Geburtsdatum/-ort: 8. Jänner 1980 in Rovereto
Wohnort: Dietenheim/Bruneck
Größe/Gewicht: 1,71 m/68 kg
Homepage: www.luciarecchia.it
Beste WM-Ergebnisse bisher:
2. Super-G Bormio 2005, 8. Abfahrt St. Anton 2001, 16. Super-G St. Moritz 2003
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
18. Abfahrt Lake Louise, 22. Abfahrt Cortina und Super-G St. Moritz, 23. Super-G Cortina.
Startet in Val d'Isere im... Super-G (fix) und muss in der Abfahrt in die Qualifikation.

Nicole Gius

Die 28-jährige Stilfserin ist die WM-Veteranin unter den Südtiroler Teilnehmern. Val d'Isere sind ihre bereits siebten (!) Titelkämpfe. Vor zehn Jahren debütierte Gius in Vail (USA) als blutjunges Talent im Riesentorlauf, kam aber nicht ins Ziel. Seitdem gehört Gius zum fixen Aufgebot der „Azzurre“. Heuer nimmt Gius in den beiden technischen Disziplinen einen neuen Anlauf. Ziel sind zweifellos Top 10-Plätze. Was gegen ihr spricht: Ausgerechnet bei Großanlässen konnte Gius ihr Potenzial bisher noch nie abrufen. Ihr bestes WM-Ergebnis war bisher ein zwölfter Rang im Slalom 2007 in Åre. Auch wenn sie wie der Rest der Mannschaft in Cortina maßlos enttäuschte, hat Gius neben ihren technischen Qualitäten bei der WM vor allem den anspruchsvollen Hang auf ihrer Seite. Da fällt es überhaupt nicht ins Gewicht, dass sie rund 20 Kilogramm leichter ist wie eine Pärson, Riesch oder Vonn.
Geburtsdatum/-ort: 16. November 1980 in Schlanders
Wohnort: Stilfs/Algund
Größe/Gewicht: 1,59 m/58 kg
Homepage: www.nicolegius.it
Beste WM-Ergebnisse bisher:
12. Slalom Åre 2007, 2003, 14. Slalom Bormio 2005, 20. Riesentorlauf Åre 2007, 22. Slalom Vail 1999
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
2. Slalom Zagreb, 8. Slalom La Molina, 9. Riesentorlauf Aspen, 11. Riesentorlauf La Molina, 12. Slalom Levi
Startet in Val d'Isere im... Riesentorlauf und im Slalom.

Verena Stuffer

Bei Redaktionsschluss dieser Ausgabe war noch nicht hundertprozentig fix, ob Verena Stuffer ihr WM-Ticket fix in der Tasche hat. Die Grödnerin setzte jedoch in der Abfahrt mit Platz 14 in Cortina ein so großes Ausrufezeichen, dass sich Rennsportleiter Much Mair für eine Nominierung stark macht. „In meinen Augen hat sich Verena eine Nominierung verdient. Zumindest für die Qualifikation in der Abfahrt kommt sie in Frage“, macht er sich für die Grödnerin stark. Wie dem auch sei: Ganz zufrieden mit dem bisherigen Saisonverlauf kann Stuffer dennoch nicht sein. Erst zweimal klassierte sie sich in der laufenden Saison in den Punkten. Neben Cortina war das noch in Altenmarkt als 29. der Fall. Ansonsten blieb sie immer jenseits der ersten 40. Allerdings konnte sie ihr Können auch erst in sechs Rennen beweisen. Für Stuffer wäre Val d'Isere die erste WM.
Geburtsdatum/-ort: 23.6.84 in Bozen
Wohnort: St. Christina in Gröden
Größe/Gewicht: 1,68 m/65 kg
Homepage: www.sciclubgardena.info/verena
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
14. Abfahrt Cortina, 29. Abfahrt Altenmarkt-Zauchensee
Startet in Val d'Isere in...der Abfahrt, muss vorher aber in die Qualifikation.

Hanna Schnarf

Sie kommt und kommt einfach nicht richtig voran. Und trotzdem ist Rennsportleiter Much Mair von ihren Fähigkeiten überzeugt. „Die Hanna wird irgendwann explodieren. Es braucht vielleicht noch etwas Zeit, aber ich glaube fest daran, dass ihr irgendwann der Knopf aufgeht.“ In ihrer mittlerweile vierten Weltcupsaison ist der sogenannte Qualitätssprung der sympathischen Olangerin noch immer nicht geglückt. Mitgenommen zur WM wird sie trotzdem. Und einen Startplatz hat sie auch schon fix, obwohl sie noch kein 1op 15-Ergebnis aufzuweisen hat in dieser Saison. Aber in der Kombination wird sie gemeinsam mit Daniela Merighetti das kleine Zweier-Team der „Azzurre“ bilden. Und wer weiß? Vielleicht drängt sie sich ja sogar noch für einen Super-G-Startplatz auf. Auch in der Abfahrt, wo sie wohl die Qualifikation bestreiten wird, ist eine Teilnahme möglich.
Geburtsdatum/-ort: 16. September 1984 in Brixen
Wohnort: Olang
Größe/Gewicht: 1,72 m/66 kg
Homepage: www.hanna.bz
Beste WM-Ergebnisse bisher:
17. Super-G Åre 2007, 18. Kombination Åre 2007
Die Top-Ergebnisse 2008/09:
16. Kombination St. Moritz, 23. Kombinatin Altenmarkt-Zauchensee, 27. Super-G Lake Louise
Startet in Val d'Isere in der... Kombination, fährt in der Abfahrt Qualifikation und ist ein Thema für den Super-G.

Ski-WM: Erfolgreichste Läuferinnen

Olympische Spiele bis 1980 als WM gewertet / Val d'Isère 2009		Gold	Silber	Bronze	Gesamt
Christl Cranz	GER	12	3	–	15
Marielle Goitschel	FRA	7	4	–	11
Anja Paerson	SWE	7	1	2	10
Erika Hess	SUI	6	–	1	7
Annemarie Moser-Pröll	AUT	5	2	2	9
Janica Kostelic	CRO	5	–	–	5
Hanni Wenzel	LIE	4	3	2	9
Pernilla Wiberg	SWE	4	1	1	6
Ilse Wersin-Lantschner	AUT	3	3	–	6
Vreni Schneider	SUI	3	2	1	6
Traudl Jochum-Beiser	AUT	3	2	–	5
Rosi Mittermaier	GER	3	1	–	4
Maria Walliser	SUI	3	–	1	4
Deborah Compagnoni	ITA	3	–	–	3
Die Südtirolerinnen					
Isolde Kostner Gröden		2	–	–	2
Karen Putzer Welschnofen		–	1	1	2
Denise Karbon Kastelruth		–	1	1	2
Lucia Recchia Dietenheim		–	1	–	1

Dolomiten -Infografik: J. Markart/Quelle: APA